

ARCHITEKT ROLF STALDER

Vision



Essay Nr. 13 vom 13. April 2025

Architekt Rolf Stalder AG:

Ein Architekt und eine Kunsthistorikerin?

„Architektur ist gefrorene Musik.“

Johann Wolfgang von Goethe

Architekt Rolf Stalder AG

Helsinki-Strasse 7,
4142 Münchenstein
rolf.stalder@rolfstalder.ch
+41 79 415 35 01

www.rolfstalder.ch

Rolf Stalder
Architekt

Julia Schaffer
Geschäftsführerin &
Visionärin

Einleitung

Architekt Rolf Stalder und eine Kunsthistorikerin Julia Schaffer.

Warum stellte er sie an? Was hat er vor?

Ganz einfach: Ich will das Bauen neu denken. Ich will es **zurückführen in seine Bedeutung**, seinen kulturellen Ursprung. Architektur soll wieder berühren – nicht nur beeindrucken.

Julia Schaffer, unter anderem studierte Kunsthistorikerin, begleitet mich auf diesem Weg. Sie bringt eine andere Sprache, eine andere Sichtweise, eine andere Tiefe mit in unsere Projekte. Gemeinsam suchen wir nach dem, was Räume **erzählen können**, wenn man sie als Teil einer **grösseren Geschichte** versteht.

Kunst und Architektur – ein altes Bündnis in neuer Gestalt

„Architektur ist gefrorene Musik.“ –

Johann Wolfgang von Goethe

Dieser Satz begleitet mich seit Jahren – denn Architektur war nie nur Baukunst, sondern immer auch Ausdruck von Kultur, Gesellschaft und Zeitgeist. Die Verbindung zwischen **Kunst und Architektur** ist so alt wie das Bauen selbst – und doch aktueller denn je.

Ein Blick zurück:

In der **Antike** verschmolz Architektur mit Skulptur und Malerei. Die Tempel der Griechen oder die Basiliken Roms waren mehr als funktionale Bauten – sie waren Gesamtkunstwerke.

Im **Mittelalter** erzählte die Architektur Geschichten – über Gott, Macht und Ordnung. Kirchenfenster, Fresken und geschnitzte Portale waren die „Bücher der Analphabeten“.

Die **Renaissance** machte den Künstler wieder zum Baumeister: Michelangelo, da Vinci oder Brunelleschi arbeiteten an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Raum.

Im **Barock** und später im **Jugendstil** war Kunst das Mittel, um Architektur sinnlich zu überhöhen – als Ausdruck von Wohlstand, Schönheit, Repräsentation.

Und heute?

Heute stehen wir erneut an einem spannenden Punkt: Kunst ist in der Architektur **nicht mehr nur Verzierung oder Dekoration**, sondern Teil des **gesellschaftlichen Diskurses**.

In unseren Projekten – etwa mit Julia Schaffer – fragen wir:

- **Wie erzählen Räume Geschichten?**
- **Wie wirkt Kunst im gebauten Raum auf die Wahrnehmung, auf Identität, auf Zugehörigkeit?**
- **Wie können wir Orte schaffen, die nicht nur schön, sondern bedeutungsvoll sind?**

Gerade in einer Zeit, in der Bauen oft auf Quadratmeterpreise, Effizienz und Regulierungen reduziert wird, braucht es eine **neue Allianz** zwischen Kunst und Architektur.

- Eine, die den Menschen wieder ins Zentrum rückt.
- Eine, die Räume schafft, die berühren.

Unsere These:

Die Zukunft der Architektur liegt nicht in der Technik allein – sondern im Mut, wieder **künstlerisch zu denken**. Emotional. Sinnlich. Widersprüchlich. Unvergesslich.



Rolf Stalder
Architekt & Visionär



Julia Schaffer
Geschäftsführerin &
Visionärin